



Kommentar zum Ringversuch B10, Gramfärbung 2026-2

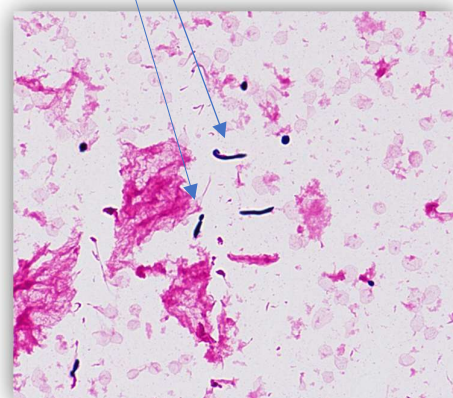
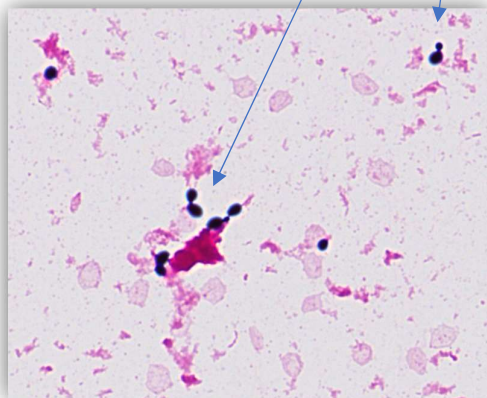
Das Gram-Präparat aus einer Blutkultur bei Sepsis enthielt Hefezellen. Dabei handelte es sich um *Candida albicans*.

Eine Sepsis mit *C. albicans* entsteht, wenn der Hefepilz aus seiner natürlichen Umgebung – wie Darm, Haut oder Schleimhäuten – in den Blutkreislauf gelangt und sich im Körper ausbreitet. Dies geschieht meist bei geschwächtem Immunsystem oder nach medizinischen Eingriffen.

Eine schnelle Diagnose und Therapie (Antimykotika) sind entscheidend, da die fungale Sepsis eine hohe Mortalität aufweist.

C. albicans kann im Gram-Präparat als Hefezellen oder auch als Pseudohyphen auftreten. Pseudohyphen wie auch Hyphen sind beide länglich, da es sich bei beiden um «filamentöse Formen» des Pilzes handelt. Der Unterschied in diesen beiden Formen besteht darin, dass bei Pseudohyphen eine Einschnürung der einzelnen Filamente besteht, wohingegen Hyphen, welche typischerweise mit Schimmelpilzen assoziiert sind, eine klare «Septierung» aufweisen.

Blutkultur mit Hefezellen (links) und Pseudohyphen (rechts)
(Candida albicans)



Alle 34 Teilnehmer konnten die richtige Diagnose stellen.